

# „Eine bahnbrechende Geschichte..“

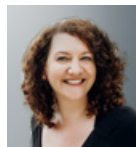
## Erfahrungen mit dem neuartigen Hörsystem ReSound ONE



„Selten erregte ein Hörsystem so viel Aufmerksamkeit in der Presse“, schrieb [meinhoergeraet.de](http://meinhoergeraet.de) bereits kurz nach Markteinführung von ReSound ONE. Durch den M&RIE-Hörer mit zusätzlichem Mikrophon im Ohr kann ReSound ONE die audiologischen Vorteile eines Systems mit externem Hörer (RIE) mit denen eines Im-Ohr-Hörsystems

verbinden. Doch auch ohne den neuartigen Hörer verspricht ReSound ONE, das jetzt in vier Technikstufen angepasst werden kann, zahlreiche Vorteile. Mehr erfahren wir im Hörakustik-Fachgeschäft.

### Ein zusätzliches Mikrophon im Ohr?



„Das Geräusch des Ultraschallbades, ein Stift, der zu Boden fällt... - Solche feinen Umgebungsgereusche konnte ich bislang mit keinem Gerät so differenziert wahrnehmen. Bei anderen Systemen ist immer so ein Grundrauschen, und das war hier überhaupt nicht. Und die Richtwirkung war faszinierend. Man kann viel exakter wahrnehmen, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt, und man kann einem Schall-Ereignis nachhören.“

Katharina Peters, Wagner Hörgeräte (Lengerich)

„Ich denke, dem haben wir ja zu verdanken, dass sich das Richtungshören so phänomenal wiederherstellen lässt. Ich kann nicht einschätzen, wie aufwändig es war, diesen Ansatz technisch zu realisieren. Aber ich finde es schon verwunderlich, dass sich zuvor noch niemand an dieser Idee versucht hat.“

Holger Hörmann, Der Hörmann (Herne)

### M&RIE mit Maßotoplastik oder mit Domes?

„Das ist von Fall zu Fall unterschiedlich. In jedem Fall muss die Anpassung relativ geschlossen sein. Alle Signale müssen durch das Hörgerät gehen – und nicht etwa am Hörgerät vorbei. Dann bringt der neue Hörer den größtmöglichen Nutzen.“

Stefan Strunk, Optik Neuhaus (Ratingen)

„Grundsätzlich mit Otoplastik. Ich habe zwei Labore, die ich mit der Fertigung von M&RIE-Hörer-Otoplastiken beauftrage – Egger und Hörluchs. Beide waren bestens darauf vorbereitet. Durch die zusätzliche Elektronik fallen die Hörer zwar etwas größer aus, aber das hält sich noch im Rahmen.“

Tobias Gröbe, Hörakustik Gröbe (Neuss)

### ReSound ONE ohne M&RIE anpassen?



„Der M&RIE-Hörer ist natürlich eine bahnbrechende Geschichte, die auch gut bei den Kunden ankommt. Ich habe ReSound ONE aber auch schon bei Kunden mit hochgradigem Hörverlust angepasst – dann mit MP- oder mit HP-Hörer. Auch das ging sehr gut. Eine tolle Sache ist auch, dass ich mit ReSound ONE 5 schon in der Mittelklasse binaurale Synchronisation

anbieten kann. Natürlich verkauft man gerne noch höherwertiger; aber für den Kunden ist das ein Zugewinn.“

Jannik Vehr, Hörgeräte Vehr (Lingen)



„Ausgehend vom Hörverlust würde ich die Verwendung von ReSound ONE nicht auf eine bestimmte Gruppe beschränken. Man kann ja verschiedene Hörer verbauen. Ich würde zum Beispiel nicht sagen, dass man das System nur für leichte Hörverluste nutzen kann. Es ist schon für

die breite Masse geeignet.“

Maren Düber, Hörakustik Hamacher (Mönchengladbach)

### Mit Akku oder mit Batterie?

„Verglichen mit anderen Akku-Lösungen kommt die Ladestation von GN tatsächlich am besten an. Für die Kunden ist diese Lösung schöner – in der ganzen Handhabung und auch für unterwegs.“

Katharina Peters, Wagner Hörgeräte (Lengerich)



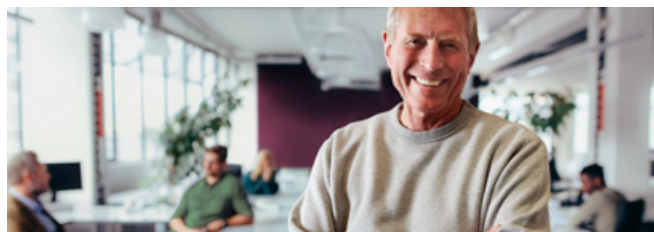
„Ich gebe das System fast immer mit Akku ab. Ich denke, Akku ist ja auch die Zukunft. Und mit der Akku-Lösung von ReSound bin ich sehr zufrieden.“

Holger Hörmann, Der Hörmann (Herne)

### Die Spontanakzeptanz?

„Tatsächlich hatten wir zwei Kunden, die bereits innerhalb einer Stunde sagten: ‚Frau Lange, das kaufe ich, machen Sie bitte die Rechnung fertig.‘ Beide waren vom Klang sehr angenehm überrascht; wobei der eine ein Neukunde in der Erstversorgung war und der andere ein sehr erfahrener Hörgeräteträger.“

Bianca Lange, Optiker & Akustiker Köhler (Gummersbach)



### M&RIE – ein wegweisender Technik-Trend?

„Auf jeden Fall. Ich hoffe, dass wir noch mehr solcher Lösungen bekommen – vor allem auch im High-Power-Bereich. Unser Richtungshören wird eben ganz entscheidend von unserer individuellen Ohrform geprägt. Das kommt hier zum Tragen. Deshalb wäre es gut, wenn andere bei diesem Ansatz mitziehen könnten.“

Stefan Strunk, Optik Neuhaus (Ratingen)



„Ich bin wirklich happy, dass ReSound dieses Konzept jetzt umgesetzt hat. Und ich hoffe, dass zahlreiche weitere Entwicklungen folgen, und dass es irgendwann auch in den unteren Technikstufen zu haben ist.“

Tobias Gröbe, Hörakustik Gröbe (Neuss)